

läuft und läuft und läuft ... auch im Kino

Der

**Arbeitskreis Asyl und Migration:
Diakonisches Werk Rheinhausen**

tagt einmal im Monat, mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr.

Die Mitglieder beschäftigen sich aus beruflichen, politischen und sozialen Gründen mit den Themen Migration und Integration.

Ziel des Arbeitskreises ist es, dass das Zusammenleben in unserer Stadt Worms besser funktioniert.

Kontakt:

**Arbeitskreis Asyl und Migration:
Diakonisches Werk Rheinhausen
Beratungszentrum Worms**

c/o Marianne van der Beek
Diakonisches Werk Rheinhausen
Seminariumsgasse 4-6, 67547 Worms
fon 06241/ 9202921

Integration läuft und läuft und läuft ... auch im Kino

Außer der Reihe!

Der Beirat für Migration und Integration der Stadt Worms zeigt:



Montag 23. März 2020 · 18:00 Uhr

„Green Book“ (Roadmovie)

USA, 2018

Regie: Peter Farrelly

Drehbuch: Nick Vallelonga, Brian Currie und Peter Farrelly

Mit: Mahershala Ali, Viggo Mortensen

Der Jazz-Pianist Dr. Don Shirley ist hoch gebildet, eloquent, elegant und ein echtes Genie am Klavier. Sein Chauffeur, der aus der Bronx stammende Italo-Amerikaner Tony Lip wiederum hält eher wenig von der feinen Gesellschaft. Tony arbeitet als Türsteher im Copacabana und interessiert sich eher für handfeste Dinge – Chicken Wings zum Beispiel. Im Jahr 1962 treffen die beiden aufeinander, als Don Shirley einen Chauffeur für seine Konzert-Tournee sucht.

Gestaltung: www.boos-goeckel.de

Integration läuft und läuft und läuft ... auch im Kino

März 2020

Kinowelt Worms

Wilhelm-Leuschner-Str. 20



Veranstalter:

Arbeitskreis Asyl und Migration: Diakonisches Werk Rheinhausen in Kooperation mit den Beauftragten für Migration und Integration der Stadt Worms, der Evangelischen Allianz Worms, dem Caritasverband Worms e.V., dem Internationalen Bund Worms, der Arbeiterwohlfahrt Rheinland e.V. Abteilung Worms, dem Helfer und Unterstützerkreis Asyl Worms und dem Beirat für Migration und Integration Worms

Zugang ist gratis, Spenden erwünscht

Integration läuft und läuft und läuft ... auch im Kino

drei Filmabende jeweils 18:00 Uhr



Montag 2. März 2020 · 18:00 Uhr

„Das Wunder von Marseille“ (Drama, Biographie, Spielfilm)

Frankreich 2019

Regie: Pierre-François Martin-Laval

Mit Assad Ahmed, Gérard Depardieu, Isabelle Nanty, u.a.

Gérard Depardieu spielt einen griesgrämigen Schachtrainer, der den jungen Flüchtling Fahim zum Gewinn der französischen Meisterschaft coachen will.



Montag 9. März 2020 · 18:00 Uhr

„Klasse Deutsch“ (Dokumentar)

Deutschland 2018

Regie: Florian Heinzen-Ziob

Musik: Vasyl Humnytskyy

Kamera: Enno Endlicher

Die Dokumentation zeigt, auf berührende Weise, wie es ist, in eine neue Sprache und in eine neue Gesellschaft hineinzuwachsen. Ein überraschender Blick auf eine Institution, die wir alle zu kennen glauben – Schule.



Montag 16. März 2020 · 18:00 Uhr

„Capernaum, Stadt der Hoffnung“ (Drama)

Libanon (USA), 2018

Regie: Nadine Labaki

Mit Zain Al Rafeea, Yordanos Shiferaw und Boluwatife Treasure Bankole

Capernaum erzählt die Geschichte eines Jungen, welcher in einer namenlosen Stadt im Nahen Osten wohnt, in einem Land der politischen und sozialen Unruhe. Das Kind beschließt, sich gegen das Leben zu wehren, das ihm aufgezwungen wurde, und reicht bei einem Gericht Klage ein.

Zugang ist gratis, Spenden erwünscht